

Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid besucht Mitarbeitersolaranlage

Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid zeigte sich begeistert über das Engagement von 23 Mitarbeitern der Reutlinger Polizeidirektion, die im Vorbild einer Bürgersolaranlage eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Reutlinger Polizeidirektion betreiben.



Seit Dezember 2009 ist die von RUOFF installierte 34 kWp Anlage am Netz. Uli Ruoff erläuterte den Aufbau und Besonderheiten der Anlage, und stand

als kompetenter Gesprächspartner bei Fragen über die Entwicklung des deutschen Solarmarktes dem Wirtschaftsminister zur Verfügung. „Solche Anlagen sind eine tolle Sache – sie liefern nicht nur „sauberen“ Solarstrom sondern sind auch ein zusätzliches Rentenmodell durch die erwirtschaftete Rendite“ zeigte sich Uli Ruoff begeistert. Schmid lobte das Engagement der Mitarbeiter, die nicht nur ihre Arbeitszeit in der Polizeidirektion verbringen, sondern nun dort auch als Betreiber einer Solaranlage ihren Beitrag für die Energiewende leisten.

PV: In Sachen Brandschutz sicher wie alle anderen Hausanlagen

Es ist eigentlich das Schlimmste, was sich ein Hausbesitzer vorstellen kann: Das Haus brennt! Man alarmiert die örtliche Feuerwehr. Diese ist auch schnellstens zur Stelle und beschließt, da das Gebäude eine PV-Anlage besitzt, das Haus kontrolliert abbrennen zu lassen.

Diese und ähnliche Aussagen kursieren immer wieder in PV-Kreisen. Sie sind aber ‚Gott sei Dank‘ nur Gerüchte und sind in der Region noch nie vorgekommen. Sollte es zu Löscharbeiten an einem Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage kommen, so kann eine Brandbekämpfung – bei Berücksichtigung der üblichen Sicherheitsvorschriften – auch hier von der Feuerwehr entsprechend durchgeführt werden.

Nach Aussage von Berufsfeuerwehren können bei Beachtung dieser Norm die Einsätze im Regelfall unproblematisch und routiniert durchgeführt werden, regelmäßige Schulungen vorausgesetzt.

Darüber hinaus kann generell ein sichtbarer Hinweis auf das Vorhandensein einer Solarstromanlage sinnvoll sein, damit die Einsatzkräfte den Brandort schnell einschätzen können.

Aus Sicht der Feuerwehr ist die, wenn auch bis zu 1000 V hohe Gleichspannung an der Anlage, genauso zu bewerten wie die 230 bzw. 400 Volt Wechselstrom-Spannung, wie sie in jedem Gebäude für die Versorgung von gewöhnlichen Haushaltsgeräten anliegt. Bei der Brandbekämpfung gelten daher die gleichen Sicherheitsvorschriften wie bei allen anderen elektrischen Anlagen (Norm VDE 0132 – Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung im Bereich elektrischer Anlagen).

Bei jedem Hausbrand ist diese Norm die Basis für die Vorgehensweise der Einsatzkräfte. Sie dient dem Schutz der Feuerwehrleute vor elektrischer Spannung und definiert unter anderem die Einhaltung von Sicherheitsabständen.

NEUE FACH-VORTRAGSREIHE



Am 13. April startete RUOFF mit einer neuen Fachvortragsreihe und Workshops in den Frühling. 'Moderne Heiztechnik und Erneuerbare Energien' lautete der Rahmen, der interessierten Bürgern die Gelegenheit gab, sich unverbindlich über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, wie sie unabhängig von steigenden Energiepreisen werden können.

An zwei Abenden kamen insgesamt über 80 Interessierte, die sich über die Themen der Erzeugung und Eigennutzung von Strom und Wärme informierten.

Während Solarstrom aus Photovoltaik schon bei fast jedem unserer Kunden auch selbst genutzt wird, ist die Möglichkeit der Wärme- und Stromproduktion durch Micro-BHKW's im Einfamilienhausbereich gerade in den Startlöchern.

Weitere Termine der Fachvortragsreihe sind geplant und werden rechtzeitig unter www.ruoff-solar.de bekannt gegeben.

SunPower wählt RUOFF als Fachpartner

In Vorbereitung der intersolar in München, der weltweit größten Fachmesse für Solartechnik, wählte SunPower die Firma RUOFF Energie-technik für ihre Fachinformationen über den deutschen Photovoltaikmarkt. Das amerikanische Unternehmen SunPower produziert die weltweit leistungsstärksten Photovoltaik Module mit einem Wirkungsgrad »20%.

Die Verantwortlichen aus Produktentwicklung, Produktmanagement und Marketing informierten sich im Gespräch mit Uli Ruoff und Karsten Lindner über die Entwicklung und den Bedarf der Solarstromtechnik auf dem deutschen Markt. Als SunPower Premiumpartner gehört RUOFF zu einem kleinen Kreis von ca. 40 deutschen Installationsbetriebe, die aufgrund überdurchschnittlicher Marktstellung und einem exzellenten technischen Know How die Marke SunPower vertreiben und installieren dürfen. Die Delegation zeigte sich beeindruckt von unserem Produkt- und Serviceangebot sowie von der Ausgestaltung des neuen Firmengeländes mit der Solar Halle, den Solar Carports und dem geplanten Bürogebäude. „Dass wir als einziger SunPower-Partnerbetrieb in Deutschland die Gelegenheit



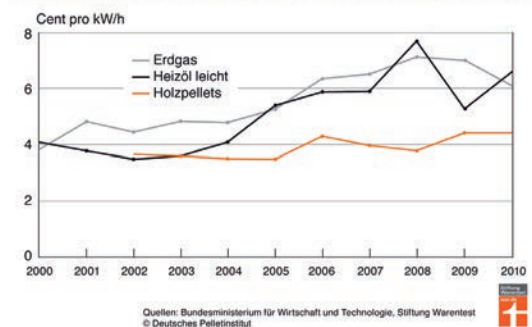
hatten, unsere Erfahrungen und Erwartungen in Sachen Produkte und Marketing direkt an die Verantwortlichen der amerikanischen Firmenzentrale weiterzugeben, bestätigt unsere Stellung als führender Anbieter von Lösungen rund um erneuerbare Energien.“ freut sich Uli Ruoff. Erstklassige globale Produkte und Konzerne in der Branche müssen sehr dynamisch sein und die Bedürfnisse der Endverbraucher schnell verstehen. Zum Abschied wurde noch über ein baldiges Wiedersehen in der Firmenzentrale in Kalifornien gesprochen und David Henry (CMO / Direktor Marketing) freute sich besonders über die schwäbischen Butter-Brezeln.

Jetzt umrüsten: 2011 gibt's höhere Fördersätze für Kollektoren und Heizkessel

In diesem Jahr lohnt es sich für Hausbesitzer noch besonders, ihre Heiztechnik umzurüsten. Um eine verstärkte Dynamik in den Wärmemarkt der erneuerbaren Energien zu bringen, verstärkt das Bundesumweltministerium ab sofort seine Aktivitäten bei der Förderung der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Die Geräte müssen bis zum 31.12.2011 installiert sein. Daher sollte man jetzt anfangen, in Ruhe zu planen, die richtige Technik auszuwählen. Für Solarkollektoren zur kombinierten Warmwasserbereitung und Raumheizung gibt es neuerdings 120 € statt 90 € pro m². Wer zusätzlich seinen Heizkessel ohne Brennwertnutzung gegen einen neuen austauscht bekommt einen einmaligen Bonus von 600 € (bisher 500 €). Besonders emissionsarme Scheitholz-Kessel werden pauschal mit 1000 € bezuschusst. Die bisherige Förderung bei Pelletskessel mit Wassertasche bleibt unverändert. Je Kilowatt Leistung gibt es 36 € bei einer Mini-

Energiekostenentwicklung von Gas, Öl und Pellets



mum Förderung von 1000 €. 2000 € gibt's für Pelletskessel ohne Wassertasche und 2500 € für Pelletskessel mit Pufferspeicher. Die Förderung für Wärmepumpen bleibt in etwa erhalten und beträgt je nach Wärmeleistung ab 2400 €. Aktiv werden sollten auch jene Modernisierer, die in den vergangenen sechs Monaten bereits investiert haben. Denn die höhere Förderung kann auch noch beantragen, wer ein Gerät vor weniger als 6 Monaten in Betrieb genommen hat.

Für's Einfamilienhaus



Das neue Micro-BHKW eVita von Remeha sorgt nicht nur zuverlässig für Wärme und Warmwasserkomfort, sondern liefert auch den Strom für Ihr Einfamilienhaus. Mit extrem langlebiger und wartungsarmer Technik senken Sie Ihre

Energiekosten bis zu 25 %.

Zudem gibt es noch 600 Euro Einführungsgrat für die ersten 200 eVita Brennwertkessel-Pakete:

Greifen Sie zu. Wir beraten Sie gerne.

SOLAERA

Consolar hat die Technologie der patentierten Solarheizung SOLAERA in der 2. Generation weiter verbessert. In der neuen Version werden nur noch 5 statt 8 Hybridkollektoren für die gleiche Wärmeleistung benötigt, was ca. 14 m² Kollektorfläche für einen Neubau oder gut isolierten Altbau bedeuten. Somit ist ein weiterer Schritt in Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen geglückt. Consolarprodukte werden im Raum Reutlingen, Tübingen, Neckar-Alb ausschließlich über RUOFF-Energie-technik vertrieben.

Im Trend: Heiraten



Kate & William, Charlene & Albert, Katrin Röcker & Michael Berndt, Bettina Wohlfahrt & Holger Schneller: **Festtagslaune bei RUOFF:** Am 7. Mai gaben sich Katrin und Micha das Ja-Wort. Das RUOFF Team überreichte dem neuvermählten Paar ein PV-Modul, dessen Rückseite es in sich hatte. Möge die Sonne für das Paar immer scheinen und reichen Ertrag bringen! Am 8. Juli folgten Bettina und Holger dem guten Beispiel. RUOFF überraschte polternd am Vorabend das Paar mit Pizza und Prosecco. Ja, ja, wir sind immer für Überraschungen gut!!! **Beiden Paaren wünschen wir alles Gute für die gemeinsame Zukunft!**

Ein Schiffscontainer Material ist auf dem Weg nach Afrika

Die einzelnen Komponenten für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Krankenhauses und der Schule in Tschibombo sind unterwegs. Ende Juni ging ein vollgeladener Schiffscontainer mit Modulen, Trägern, Wechselrichtern und dicken Kabelrollen über Antwerpen auf den Seeweg nach Tschibombo, wo er in ca. 6 Wochen eintreffen wird.

In der Zwischenzeit lernen zwei Ingenieure aus dem Kongo bei RUOFF alles über den Aufbau von PV-Anlagen bevor sie anschließend in den Kongo zurückkehren werden, um die Anlage, unter der Leitung von Uli Ruoff, selbst zu montieren.

Hier die Väter der Aktion: Uli Ruoff, Dr. Achille Mutombo, sowie die Verladeexperten der Spedition Flamm



Winfried Kretschmann besucht RUOFF Energietechnik

Hoher Besuch hatte sich im Hause RUOFF angemeldet. Ende Februar trafen sich Winfried Kretschmann mit ein paar Hand verlesenen Freunden der erneuerbaren Energien aus der Umgebung auf dem neuen Firmengelände der RUOFF Energietechnik GmbH. Für den damaligen Spitzenkandidaten der Grünen war es eine Wahlkampfveranstaltung der angenehmen Art.

Bereits vor 12 Jahren kreuzten sich die Wege von Kretschmann und Ruoff schon einmal. Im Stuttgarter Landtag waren zwei Experten für eine Telefonaktion in Sachen neue Energien gefragt. Am Hörer: Winfried Kretschmann und Uli Ruoff. Obwohl sie sich seither nicht mehr getroffen hatten, haben

GmbH, Mitsubishi Vertretung in Riederich, angeliefert wurde. Das zweite wurde von der FairEnergie, Reutlingen, zur Verfügung gestellt und ist eines von 1500 Testfahrzeugen, die momentan im Alltagstest laufen und nächstes Jahr serienmäßig auf den Markt kommen sollen. Gerade aus Sicht



Den 'Erneuerbaren' gehört die Zukunft, darin sind sich Uli Ruoff und Winfried Kretschmann einig

v.l.n.r. Dominic Esche, Karsten Lindner, Uli Ruoff, Winfried Kretschmann

beide Ihre Visionen nie aus den Augen verloren und sind mit Weitblick und viel Enthusiasmus zu heutigen Vorreitern im Sinne der Erneuerbaren Energien geworden: Der eine politisch, der andere wirtschaftlich.

Dass die Bedeutung der Solarwirtschaft für den regionalen Markt, gleich ob zur Wärme- oder zur Stromproduktion zentraler Bestandteil ist, wird am Ort des Treffens deutlich. Von weitem fallen die Solardächer entlang der B 312, Richtung Stuttgart auf. Und so standen unter dem neu errichteten Solar-Carport zwei nagelneue Elektroautos: Ein Mitsubishi I-MiEve und ein Smart ForTwo electric drive. Der erstere ist das derzeit einzige serienmäßig produzierte Elektro-Auto, das in Deutschland erhältlich ist und tags zuvor bei der Firma Penker

der Erneuerbaren Energien ist die Markteinführung von Elektrofahrzeugen sehr zu begrüßen, denn den größten Trumpf spielen die Elektrofahrzeuge in puncto Umweltverträglichkeit aus. Dies hat Uli Ruoff schon lange erkannt und deshalb werden in Riederich bald die ersten Elektrotankstellen zu sehen und zu nutzen sein. Die Idee der Solar-Carports ist einfach und kann an vielen Stellen im Alltag integriert werden. Egal ob auf dem Firmenparkplatz der Arbeitgeber, vor den Einkaufszentren oder auf städtischen Parkplätzen würde ein Doppelnutzen erfüllt: Das Solardach liefert den Strom und spendet gleichzeitig Schatten bzw. Schneeschutz für das Auto. Zudem werden so bereits versiegelte Flächen im Hinblick auf die nächste Generation Automobil und die europäischen Klimaziele optimal genutzt und schon heute ist die Nachfrage nach Solar-Carports groß und steigt stetig. Uli Ruoff ist froh, dass die Politik den Weg hier zu seiner Firma gefunden hat. Ihm gehe es dabei jedoch nicht um eine spezielle Partei, betont er. Er versucht damit nur klar zu machen, dass alle Parteien die Erneuerbaren Energien mit in ihr festes Programm aufnehmen müssen, damit es in der Region auch weiterhin heißt: **„Region Neckar-Alb - Hier beginnt die Zukunft“**

Eine kleine Auswahl unserer realisierten Projekte im 1. Halbjahr 2011

- **TOOM-Baumarkt, Schorndorf**
Photovoltaik
420,65 kWp, SolarPark 235W
- **Familie Bazlen, Metzigen**
Mikro-BHKW, Remeha eVita
Leistung: 1kW elektrisch, 25 kW thermisch
- **Geiger Maschinen Vertrieb GmbH, Metzigen**
Photovoltaik
249 kWp, SolarPark 235/240W
- **Bürgersolaranlagen Metzigen**
Mehrere Projekte PV mit insgesamt 85 kWp, BP Solar 235W / Aleo 240W
- **Familie Mack, Sielmingen**
Solarthermie mit 20,8 m² Kollektorfläche für Brauchwasser- und Heizungsunterstützung für ein 3-Familienhaus
- **Familie Filipetz, Lindorf**
Komplette Heizungstechnik mit Pelletsheizung und Solarthermieanlage
- **SSK Schrauben Schmid, Weilheim**
Photovoltaik
112,8 kWp, REC 235W

RUOFF +++ RUOFF +++ RUOFF

Unser Produktsortiment umfasst folgende Leistungen: Beratung, Planung, Verkauf, Installation und Service von

- Photovoltaikanlagen
- Solarthermieanlagen
- Blockheizkraftwerke (Micro, Mini)
- Gasheizungen
- Pelletheizungen
- Holzheizungen
- Wärmepumpen

sowie alle Dienstleistungen zu diesen Produkten, wie z.B. Wartung aller Anlagen, Reinigung von PV-Modulen, etc.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag:
7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag:
7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 14:30 Uhr

oder per e-mail:
info@ruoff-solar.de

Impressum

Herausgeber:
RUOFF Energietechnik GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Uli Ruoff,
M.Sc. Karsten Lindner

Am Steigle 6, 72585 Riederich
Tel. 07123/3606-180, Fax 07123/3606-184
info@ruoff-solar.de, www.ruoff-solar.de



aktuell

Ausgabe 5/August 2011

Informationen der RUOFF Energietechnik GmbH zu Solarstrom- und Solarwärmeanlagen sowie neuen Heizsystemen

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die deutsche Wirtschaft brummt. Das ist nicht selbstverständlich. Manche Branchen, sogar Länder, kann die Rezession treffen.

Gestern waren Themen wie Arbeitslosigkeit oder Aids im Fokus. Heute sind es die Inflation, Atomkraft oder EHEC die uns beschäftigen. Und morgen? Die Zyklen der Themenwechsel werden schneller und wir Bürger müssen uns einerseits flexibel anpassen und andererseits eine Meinung bilden und positionieren um tägliche Entscheidungen treffen zu können. Die meisten unserer Kunden wünschen sich z.B. eine höhere Unabhängigkeit von Ihren steigenden Energiekosten.

Auf der Suche nach Lösungen und Planungssicherheit ist es doch gut, wenn wir uns auf unsere Ingenieure und Entwickler verlassen können, die mit Ihren Leistungen unsere täglichen Aufgaben etwas erleichtern. Wussten Sie schon, dass es eine Heizung gibt, die auch Strom produziert, oder dass eine Solarwärmeanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe auch Ihre Heizung ersetzen und bis zu 50% Einsparung schaffen kann?

Ich wünsche Ihnen viele neue Informationen beim Lesen.

Mit sonnigen Grüßen

Morgenstund hat Gold im Mund

Wenn andere noch schlafen, werden in der Bäckerei Tiefenbach in St. Johann-Würtingen bereits die Brötchen in den Backofen geschoben und goldbraun gebacken - mit Hilfe von eigenem Solarstrom!



Philipp Tiefenbach ist clever und denkt weiter: Mit seiner PV-Anlage nutzt er den Strom für seine Bäckerei selbst und spart somit richtig Geld!

Die Anlage:
24,8 kWp,
Sunpower 318- E19,
Ausrichtung: 15,26 kWp Süd,
9,54 kWp West

Die Idee, dass die Kraft der Sonne ihn beim Backen seiner Brötchen unterstützen kann, hatte Philipp Tiefenbach bereits als ihm die Bäckerei in St. Johann-Würtingen noch gar nicht gehörte. Beim Kaffeetrinken mit den Vorbesitzern hatte er einen wunderbaren Blick auf seine zukünftige Dachfläche und ihm war sofort klar, hier gibt es ein hohes Energiesparpotential. Als er im Oktober 2010 dann „seine Bäckerei“ eröffnete, war die Installation der PV-Anlage in ca. 5-6 Jahren geplant – andere Investitionen erschienen ihm dringlicher. Aber, wie so oft im Leben, kommt manches anders als man denkt. Im Februar 2011 hatte Philipp Tiefenbach von der geplanten Kürzung der Einspeisevergütung zum 01.07. gelesen und fast zeitgleich erhielt er einen 4-stelligen Nachzahlungsbescheid seines Energieversorgers. Jetzt hieß es einfach handeln. Im Fokus stand für ihn vor allem die Eigennutzung des Stromes in der Bäckerei. Nach Beratung und Kostenkalkulation durch RUOFF Energietechnik und der Zusagen seiner

Hausbank, startete bereits Anfang März die Detailplanung und Montage der Anlage. Der erste eigene Strom wurde dann am 6. April 2011 produziert. Um eine maximale Auslastung für seinen Eigennutz in der Bäckerei zu erhalten, war ihm die maximal mögliche Leistung auf dem Dach wichtig. So fiel die Wahl dann auch konsequenterweise auf Module der Firma SunPower, die aktuell den höchsten Wirkungsgrad bieten. Zudem wurden Abläufe in der Bäckerei optimiert – so wird die Industriespülmaschine erst gestartet, wenn die Photovoltaik-Anlage Strom produziert und seine elektrische Anlage optimiert, um Lastspitzen abzusenden. Dadurch ist es ihm gelungen seinen kompletten Tagesenergiebedarf mit seinem eigenen Strom abzudecken und somit bares Geld einzusparen.

Strom selbst nutzen

Machen auch Sie sich unabhängig von steigenden Energiekosten.
RUOFF Energietechnik zeigt Ihnen wie's geht!